



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

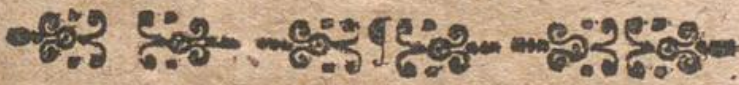
Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

Die 7. Buß-Psalmen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)



Die 7. Buß-Psalmen.

Der 1. Buß-Psaln.

Herr straff mich nit in deinem Grimmen / und züchtige mich nit in deinem Zorn.

Erbarne dich meiner / O Herr / dan meine Beben seynd zer schlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt: Aber du Herr / wie lang?

Wende dich / Herr / und errete meine Seel; hilf mir / und mach mich selig umb deiner Barmherzigkeit willen.

Dan in dem Todt gedeneckt man deiner nit: wer wird dich aber in der Höllen loben.

Ich hab mich bemühet mit meinem senffzen: Mein Beth will ich alle Nacht waschen / und will mein Liger starck mit meinen Thränen begießen.

Mein Aug ist für deinem Grimmen betrübt: ich bin veraltet under allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir / die ihr Unge-
rechtigkeit über : dan der Herz hat die
Stimm meines weynens erhöret.

Der Herz hat mein stehentliches bit-
ten erhöret : Mein Gebett hat der Herz
angenommen.

All meine Feind müssen sich schämen/
und sehr erschrecken: Sie müssen zu ruck-
fehren/ und gehling zu schanden werden.

Ehr sey dem Vater und dem Sohn/
und dem H. Geist : als er war im An-
fang/ jez und allweg / und zu ewigen Zei-
ten/ Amen.

Der 2. Buß-Psaln.

Gelig seynd die/ deren Ungerechtig-
keit vergeben / und deren Sünd be-
deckt seynd.

Gelig ist der Mensch / dem der Herr
die Sünd nit zugerechnet hat: und in des-
sen Geist kein berrug ist.

Dieweil ich geschwoigen / seynd meine
Gebett veraltet : Immittelst hab ich den
ganzen Tag geschreyen.

Dan Tag und Nacht war dein Hand
schwar

schon är auff mir: ich hab mich in meinem
Elend befehret / weil der Dorn in mir
hafftet.

Meine Sünd hab ich dir kundbar ge-
macht: und meine Ungerechtigkeit nit
verborgen.

Ich hab gesagt / dem Herrn wil ich
meine Ungerechtigkeit wider mich bekenn-
en: und du hast die Ungerechtigkeit mei-
ner Sünden vergeben.

Darumb wird dich ein jeder Heyliger
bitten zur gelegnen Zeit.

Wann aber die grosse Wasserflüß
kommen / werden sie sich zu ihm nit na-
hen.

Du bist mein Zuflucht in der Trüb-
sal / die mich umgeben hat: mein Trost-
ung / errette mich von denen / die mich
umgeben.

Ich wil dir Verstand geben / und dich
unterweisen in dem Weg / den du wan-
deln solt / meine Augen wil ich fest über
dir halten.

Werdet nit wie die Rosß und Maul-
thier: die ohn Verstand seyn:

Mit

Mit Zaum und Gebiß zwingt deren
Wangen: die sich nit zu dir nahen.

Viele Geißelen und Plagen kommen
über den Sünder: wer aber auff den
Herrn hoffet / den wird die Barmhertzig-
keit umgeben.

Erfreuet euch im Herrn und frolocket
ihr Gerechten: und rühmet euch alle / die
ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /
und dem heiligen Geist: Als er war im
Anfang / und allweg / und zu ewigen
Zeiten. Amen.

Der 3. Buß-Psalmen.

Herr straff mich nit in deinem Grimm
und züchtige mich nit in deinem
Zorn.

Dan deine Pfeil stecken in mir: und
deine Hand hastu über mich gestärckt.

Nichts gesundes ist an meinem Leib
vor deinem Zorn: kein Fried ist in mei-
nen Gebeinen / umb meiner Sünden
willen.

Dan meine Missethaten seynd mir i-
ber

ber mein Haupt gangen : und wie eine
schwärer Last haben sie mich beschwä-
ret.

Meine Wundmalen seynd faul und
stinkend worden: umb meiner Thorheit
willen.

Ich bin elend und krumm worden bis
zum End : den ganzen Tag bin ich her-
umb gangen.

Dan meine Lenden seynd mit Spott
erfüllet ; und ist nichts gesunds an me-
nem Leib.

Ich bin sehr bekümmert und gedee-
mütiget : ich hab geheulet für seuffzen
meines Hergens.

Hertz vor dir ist all mein Begird / und
mein seuffzen ist dir nit verborgen.

Mein Hertz ist betrübt / meine Krafft
hat mich verlassen / und das Licht meiner
Augen ist nit bey mir.

Meine Freund und Nechsten haben
sich wider mich genahet und gestellet.

Und die umb mich waren / seynd vor-
fern gestanden ; und die meine Seel such-
ten / üben Gewalt.

Und

Und die mir übel's wolten / haben etliche
le Ding geredt: und dichteten den ganzen
Tag Betrug.

Ich aber wie ein Zauber hörte nichts
und war wie ein Stummer / der seinen
Mund nit auffthut.

Und ich bin worden wie ein Mensch /
der nichts höret: und der kein widerred in
seinem Mund hat.

Dan auff dich / O Herz / hab ich ge-
hofft; du / mein Herz und Gott / wirst
mich erhören.

Ich hab gesagt / laß meine Feind sich
nit über mich erfreuen: wan meine Fuß
wancken solten / so würden sie das grosse
Wort über mich führen.

Dan ich bin zu leiden bereit: und
mein Schmerz ist immer vor meinen
Augen.

Ich will meine Missethat anzeihen:
und für meine Sünd sorg tragen.

Aber meine Feind leben / und seynd
über mich starck und mächtig worden /
und die mich unbillig hassen / haben sich
gemehret.

Die guts mit bösem vergelten / redeten mir Übels nach; darumb daß ich dem guten nachgieng.

Verlaß mich nit / HErr mein Gott: weiche nit von mir.

Hab acht auff mein Hülf / O Herr / du Gott meines Heyls.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn und dem heiligen Geist. *rc.*

Der 4. Buß-Psaln.

Erbarme dich meiner / O Gott: nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der menig deiner Erbarmungen / tilge auß meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat: und reinige mich von meiner Sünde.

Dan ich erkenne meine Missethat: und mein Sünd ist nimmer wider mich.

Du allein hab ich gesündigt / und Übels vor dir gethan / auff daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest. Und überwindest / wan du gerichtet wirst.

Dan sehe / in Ungerechtigkeit bin ich
empe

empfangen : und in Sünden hat mich
meine Mutter empfangen.

Siehe du hast die Wahrheit geliebet ;
die verborgene Ding / und Geheimnuß
deiner Weisheit hastn mir offenbahret.

Besprenng mich / H. Erz / mit Hyso-
pen / so werd ich gereinigt : wasche mich
so werd ich weisser werden / dann der
Schnee.

Laß mich Freud und Trost hören : daß
die zer schlagene Gebetn frolocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen
Sünden : und tilge auß alle meine
Missethaten.

Erschaffe in mir / O Gott / ein reines
Hertz : und erweere in mir einen auf-
richtigen Geist.

Verwerff mich nicht von deinem An-
gesicht : und deinem H. Geist nimm nit
von mir.

Gib mir wider die Freud deines Heyls
und mit dem fürnehmnen Geist stärck
und bestättige mich.

So wil ich die Gottlosen deine Weg
lehren : und die Sünder werden sich in
dir befehren.

Errette mich von den Blutschuldigen / O Gott / du Gott meines Heils : so wird mein Zung deine Gerechtigkeit mit freuden rühmen.

Herr thu auff meine Lefzen : und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dan herrestu lust zum Opffer / so wolt ich dir's gewißlich geben hab' an Brandopffer wirstu keinen Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer für Gott: ein zerfurchtes un gedemütigtes Herz wirstu / O Gott / nit verachten.

Handel / O Herr / gnädig mit Syon nach deinem Willen: auff daß die Mauer zu Jerusalem gebawet werden.

Alsdan wirst du annehmen das Opffer der Gerechtigkeit / Gaben / un Brandopffer : alsdan werden sie Kälber auff deinem Altar legen.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Der 5. Buß-Psalmen.

O Herr / erhöre mein Gebete : und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nit von mir :
zur

zur Zeit da ich geängstiget bin / neige dein
Ohr zu mir.

An welchem Tag ich dich anruffe /
wollest mich alsbald erhören.

Dan meine Tag gehen dahin / wie der
Rauch : und meine Gebein verdörren
wie ein Brand im Feuer.

Mein Herz ist zerschlagen / und wie
Gras verdöret : dan ich hab vergessen
mein Brod zu essen.

Von der Stimm meines seuffzens ist
mein Gebein an meinem Fleisch ange-
klebt.

Ich bin gleich worden einem Pellican
in der Wüsten; bin worden wie ein Nacht-
Eul in ihrer Wohnung.

Ich hab gewacht / und bin worden
wie ein einsamer Spaz auff dem
Dach.

Den ganzen Tag schmäheten mich
meine Feind; und die mich lobten / haben
wider mich geschworen.

Dan ich esse Aschen wie Brod / und
vermischte meinen Tranck mit Thränen.

Und daß vor dem Angesichte deines
Zorns

Zorns und Ungnad: dan in dem du mich
erhebt/hast du mich zu boden gestossen.

Meine Täg seynd dahin gangen wie
der Schatte; Und ich bin wie das Hertz
verdörret.

Du aber/ O Herz / bleibest ewiglich;
und deine Gedächtnuß von einer Geburt
zur anderen.

Du wollest dich auffmachen / und
über Sion erbarmen; dan es ist zeit/das
du dich ihrer erbarmest / und die Stund
ist kommen.

Dan deine Knecht haben ein Wolf
gefallen an ihren Steinen / und werden
ihrer Erden gnädig seyn.

Und die Heyden / O Herz / werden
deinen Rahmen fürchten / und alle Kö-
nig der Erden deine Herzligkeit.

Dan der Herz hat Sion auffgebawet
und wird in seiner Herzligkeit gesehen
werden.

Er hat gesehen auff das Gebett der
demütigen: und hat ihre Bitt nit ver-
schmähet.

Diese Dlug schreibe man für das
nach

nachkommend Geschlecht: Damit das
Volk / welches noch soll erschaffen wer-
den / den Herrn lobe.

Dan er schawet herab von seiner Hö-
he: der Herr sihet vom Himmel auff die
Erde.

Das Seuffzen der Gefangenen zu
zuhören; und die Kinder der erschlagenen
Loß zu machen.

Auff daß sie zu Syonden Namen des
Herrn verkündigen / und sein Lob zu Jeru-
salem.

Wan die Völker und König zusam-
men kommen werden dem Herrn zu die-
nen.

Er antwortet ihm auff dem Weg sei-
ner Stärke: lasse mich wissen / wie wenig
meiner Tag seyen.

Nimb mich nicht hinweg in mitten
meiner Tag: deine Jahr wehren von ei-
nem Geschlecht zum andern.

Du hast / O Herr / im Anfang die Erd
gegründet / und die Himmel seynd deiner
Händen Werck.

Sie werden vergehen / du aber bleib
best:

best: sie werden alle wie ein Kleid veralten.

Du aber wirst sie umbwenden wie ein
Decke / und sie werden verändert wer-
den: aber du bleibest / wie du bist / und deine
Jahren werden nicht abne nimen.

Die Kinder deiner Knecht werden
bleiben; und ihr Saame wird allezeit vor
dir bestehen.

Ehr sey dem Vatter / 2c.

Der 6. Buß-Psaln.

Auß der Tieffe ruff ich / O Herr / zu
dir: Herr erhör meine Stimmen.

Deine Ohren wollen achtung haben:
auff die Stimm meines bittens.

Ach Herr / wann du der Sünden ge-
dencken wirst: Herr / wer wird bestehen
mögen?

Aber bey dir ist Vergebung: und umb
deines Gefärs willen verlaß ich mich auff
dich.

Mein Seel verläßt sich auff sein
Wort: mein Seel hofft auff den Herrn.

Von der Morgen, Nacht bis zu der
Nacht: soll Israel auff den Herren hof-
fen.

Das

Dan bey dem H. Ern ist Barmherzigkeit: und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen: von allen seinen Sünden. Ehr sey/rc.

Der 7. Buß-Psaln.

D Herz/ erhöre mein Gebett / vernimm mit deinen Ohren mein Flehen umb deiner Warheit willen / und erhöre mich umb deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht: Dann vor deinem Angesicht wird kein lebendiger für gerecht gehalten werden.

Dann der Feind hat meine Seel verfolget: und mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsternuß gelegt / wie die Todten in der Welt: und mein Geist ist in mir beängstiget / mein Herz ist in mir betrübt.

Ich hab der alten Tag gedacht / und meine Betrachtung gehabt in allen deinen Wercken: Die Geschäfte deiner Hand hab ich bey mir erwogen.

Meine Hand hab ich zu dir aufgebeyt:

beredet: meine Seel ist vor dir wie Erds
reich ohn Wasser.

Erhöre mich bald / O Herr / mein
Geist hat abgenommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir:
daß ich nicht gleich werde denen / die zur
Gruben hinunter fahren.

Laß mich früh hören deine Barmher-
zigkeit: dann ich hab auff dich vertrauet.

Thu mir kund den Weg darauff ich
gehen soll: dan ich zu dir meine Seel er-
hebe.

Errette mich / O Herr / vor meinen
Feinden / ich hab zu dir meine Zuflucht
genommen: lehre mich deinen Willen
thun: dan du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich führen
zum rechten Land: umb deines Namens
willen wirstu mich lebendig machen in
deiner Gerechtigkeit.

Führ meine Seel auß der Trübsal:
und zerstör meine Feind umb deiner
Barmherzigkeit willen.

Unnd vertilge alle / die mein Seel be-
lädigen: dan ich bin dein Knecht.

Ehr sey dem Vatter / &c.

W

Lita